

der Lohnfondszuwachs in den Betrieben und Kombinate der zentralgeleiteten Industrie und des zentralgeleiteten Bauwesens in direkter Abhängigkeit von der Entwicklung der Arbeitsproduktivität durch Normative geregelt. Der Prämien-

fonds entwickelt sich in Abhängigkeit vom geplanten und erreichten Nettogewinnzuwachs unter der Voraussetzung, daß die Struktur- und proportionsbestimmenden materiellen Aufgaben diszipliniert erfüllt werden.

Objektplanung für bestimmte Betriebe

Als ein wesentlich neues Element der Planung, Bilanzierung und Durchführung volkswirtschaftlich strukturbestimmender Aufgaben wird die Objektplanung eingeführt, in die solche Betriebe und Kombinate einbezogen werden, die entscheidende Schwerpunkte für die Durchführung volkswirtschaftlich strukturbestimmender Aufgaben sind.

In diesen Betrieben und Kombinate sollten die Parteiorganisationen darauf einwirken, daß die Objektplanung nicht allein als Sache der zentralen staatlichen Organe aufgefaßt wird, sondern daß durch eigene hohe Leistungen und den effektivsten Einsatz der materiellen und finanziellen Fonds Pionier- und Spitzenleistungen gesichert werden.

Besondere Aufmerksamkeit bedarf auch die gründliche Vorbereitung und Durchführung der Rationalisierungs- und Automatisierungsvorhaben in diesen strukturbestimmenden Schwerpunktbetrieben, einschließlich der Planung und des Einsatzes der Hoch- und Fachschulkader. Wichtig ist auch die rechtzeitige Abstimmung der territorialen Fragen mit den örtlichen Organen der Staatsmacht, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, der Sicherung des Berufsverkehrs und anderer Fragen.

Die angeführten Beispiele zei-

gen, daß sich aus der „Grundsatzregelung“ wichtige Schlußfolgerungen für die politische Arbeit der Parteiorganisationen ergeben. Das Studium der „Grundsatzregelung“ ist also eine unabdingbare Voraussetzung für die konsequente Durchführung der Parteibeschlüsse. Was die ersten Schlußfolgerungen für die Führungstätigkeit betrifft, so sollten die Parteiorganisationen schnell kontrollieren, inwieweit die staatlichen Leiter in ihren Verantwortungsbereichen die exakte und tiefgründige Schulung über die „Grundsatzregelung“ und der damit verbundenen Materialien gesichert haben.

Es ist nicht richtig, wenn nur ein kleiner Kreis von Spezialisten mit den Materialien vertraut gemacht wird. Das Anliegen und die Wirkungsweise der „Grundsatzregelung“ muß Grundlage der Planungs- und Leitungstätigkeit im gesamten Betrieb werden. Genauso falsch wäre es, das ökonomische System des Sozialismus etwa als ein System von methodischen Bestimmungen, Anordnungen usw. zu betrachten. Diese notwendigen Festlegungen sind Mittel zum Zweck. Das ökonomische System des Sozialismus ist das System der bewußten Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, das System der konkreten Gestaltung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und muß den Werktätigen auch in dieser

Gesamtheit und Breite erläutert werden.

Weiter sollten die Parteiorganisationen die „Grundsatzregelung“ für die Herausarbeitung der Schwerpunkte der politisch-ideologischen Tätigkeit zur Unterstützung der Perspektivplandiskussion nutzen.

Wichtig ist, daß bereits die Ausarbeitung des Perspektivplanes unter dem Gesichtspunkt der umfassenden Durchführung des ökonomischen Systems ab 1971 erfolgt. Es ist zu empfehlen, daß sich die Parteileitungen mit der zur Grundsatzregelung erlassenen „Anordnung über die Ausarbeitung und Durchführung des Perspektivplanes 1971 75“ bekannt machen. So sind zum Beispiel in dieser Anordnung die Kriterien enthalten, an Hand derer nachzuweisen ist, wie die strukturbestimmenden Aufgaben in die Pläne eingearbeitet wurden und daß die Fonds mit höchster Effektivität genutzt werden. Es geht hierbei besonders um die Einhaltung der staatlichen Aufgaben, die Ausschöpfung aller Ressourcen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Konzentration der Forschung, Entwicklung und Produktion auf Pionier- und Spitzenleistungen, die Erhöhung der Fonds, die Erhöhung der Außenwirtschaftsrentabilität, die Verbesserung der Materialökonomie u. a.

Diese Kriterien sollten eine wichtige Rolle in der politischen Arbeit der Parteiorganisationen bei der Ausarbeitung und Diskussion des Planes spielen mit dem Ziel, durch eine entsprechende Kampf-atmosphäre schon im Stadium der Vorbereitung des Planes höchstmögliche Ergebnisse der ökonomischen Entwicklung im Perspektivplanzeitraum zu sichern,

Dr. G ü n t e r S t ö l z e l